

1664 Januar 26., Baden

A

SCHREIBEN VON LANDSCHREIBER BARTHOLOMAEUS SCHINDLER AN RITTER
UND RATSHERR BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDESHAUPTMANN
DER FREIEN AEMTER, BREMGARTEN

Sobald es ihm, Zurlauben, möglich sei, ihm die Rechnung von [Hans Konrad] Grebel, Landvogt [der Freien Aemter], zuzusenden, *"sollen Ihme [Zurlauben] auch bei selbiger occasion seine neuw- und alte Lehenbrieff mit andeutung des Taxes auch gefolgen. Und ermangle underdessen nit, mit herren Landtvogten darunder Zue conferieren"*.

Wie der *"Fridenschluss [Kappellerscher¹ Streit zwischen Zürich und den V im Thurgau reg. kath. Orten]"* ausgegangen sei, könne er der Beilage entnehmen. Seiner Meinung nach sei damit *"ein schwacher blets übers Loch gesetzt"* worden.

"Eben an dem Tag, als diser magere verglich beschehen (darzue Schwytz nit verstanden) hat die hiesige Frau Landtvögtin [Ursula von Graffenried, die Gattin des Samuel Tribolet, des Landvogts von Baden,] einen Jungen Sohn auff die welt geboren, Zue welchem Herr Landtvogt alle anwesende HH Ehrengesandte der XIII Orth und Fürst St. Gallen Zue Gevattern gewonnen." Im Beisein einer Delegation von Gesandten beider Konfessionen sei der Kna-be im Schloss zu Baden von einem Prädikanten auf den Namen Gott-fried getauft worden. *"Und darüber ein Costliche mahlzeit uff dem Rath-haus gehalten, und alda fridt und Freüdt geschossen und getrunken und dem Jungen Kindt hernach in gemeiner Session 70 ducaten für den Einbriidt zue einem ansehentlichen Credenz geschir verordnet."*

Schindler *"Betadlet den gemachten Friden"*

1) Gemeint Peter Kappeler, s. EA VI 1, 607 a

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben
AH 40, 22-23 - Blatt 22^V und 23^R leer